

4.5 Retten

Unter Retten ist hier das Verbringen von Personen (oder Tieren) durch Einsatzkräfte in sichere Bereiche gemeint. Sichere Bereiche müssen dabei nicht „das Freie“ sein, sondern können auch andere Brandabschnitte sein.

Gerade bei großen Objekten mit vielen, ggf. auch eingeschränkt beweglichen Personen, wie in Krankenhäusern, Alten-/Pflegeheimen o.Ä. ist dies ggf. die einzige Möglichkeit, mit knappen Ressourcen möglichst viel zu erreichen.

4.5.1 Rettung gehfähiger Personen

Gehfähige Personen sind ggf. mit Fluchthauben ausgerüstet möglichst schnell, aber sicher (d.h. ggf. dabei gerade jüngere oder ältere Personen durch aktive Führung unterstützen) in Sicherheit zu bringen.



Abb. 4.5.1/1: Eine große Anzahl an Personen wird in Sicherheit gebracht. Hier werden v.a. Fluchthauben verwendet. (Die Person in zivil mit Filtermaske ist von der Polizei.) (Foto: Feuerwehr Düsseldorf)

Auf allen Erstangriffsfahrzeugen sollten Fluchthauben verlastet sein. Auf GW-A o.Ä. sollten sich weitere Reserven befinden.

Die Verwendung von Gürtelanschluss- bzw. Y-Stücken und Standardmasken oder Atemschutzhauben mit freier Luftausströmung halten die Verfasser für die Rettung von Zivilisten für eher ungeeignet. Begründung:

- Durch den Schlauch feste Bindung an einen FA,
 - bei Panikattacken o.Ä. direkte Gefährdung des FA,
 - Einschränkung der Bewegungsfreiheit.
- Zusätzlicher erheblicher Verbraucher i.d.R. an einem Standard-PA reduziert deutlich die Einsatzzeit!